



Beschlussvorlage

Amt: Dezernat II
Vorl.Nr.: V/2013/3060
Datum: 26.03.2013

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Schule, Sport und Städtepartnerschaften	24.04.2013	öffentlich

Tagesordnung

Prüfung der Erweiterung an der Sportanlage der Gesamtschule Meiersheide;
Antrag der CDU-Fraktion vom 30.08.2012 und Beschluss des Ausschusses für Schule, Sport und Städtepartnerschaften vom 14.11.2012

Beschlussvorschlag

1. Eine Erweiterung der Sportanlagen für den Bereich Leichtathletik ist aufgrund der eingeschränkten Platzverhältnisse westlich der vorhandenen Schulsportanlagen der Gesamtschule Meiersheide nicht sinnvoll.
2. Im Zuge der weiteren Fortschreibung des Sportstättenleitplanes wird perspektivisch insbesondere die Errichtung eines Beachvolleyballfeldes und/oder eines Soccer-Courts für diese Fläche als Entwicklungsziel angedacht.
3. Im Hinblick auf die Anforderungen und Wünsche der Gesamtschule an den Schulbetrieb werden investiv zunächst die Projekte weiter verfolgt, die den inneren Schulbetrieb der Gesamtschule fördern und vorrangig projektiert werden sollen. Hierzu zählt insbesondere eine Umgestaltung der Lehrerarbeitsbereiche und des Mensabereichs und die Verbesserung der Aufenthaltssituation im Oberstufengebäude.
4. Für die angedachten sportlichen Anlagen erfolgt eine Prüfung der Realisierung nach Ablauf des jetzigen Finanzplanungszeitraumes zum Haushaltsjahr 2017.

Begründung

Aufgrund des Antrages der CDU-Fraktion vom 30.08.2012 hat der Ausschuss für Schule, Sport und Städtepartnerschaften in seiner Sitzung am 14.11.2012 beschlossen, dass die Verwaltung im Rahmen der Fortschreibung des Sportstättenleitplanes prüft, inwieweit eine Erweiterung der Sportanlagen für den Bereich Leichtathletik an der bestehenden Gesamtschule Meiersheide sinnvoll planungs- und haushaltstechnisch darstellbar ist.

In diesem Zusammenhang hat es verschiedene Gespräch mit Vertretern der Schulleitung der Gesamtschule gegeben und ein abschließendes Gespräch mit Vertretern des Stadtsportverbandes. Die effektiv nutzbare Fläche zur Erweiterung der Sportanlagen südlich der Gesamtschule beläuft sich auf rd. 1.832 qm. Die Fläche ist im Mittel 60 m tief und zwischen 20 m (Westseite) und 45 m (Ostseite) breit. Weitere Flächen stehen durch die vorhandene Rigole bzw. Versickerungsmulde nicht zur Verfügung. Eine Überprüfung dieser Fläche für den Leichtathletikbereich hat ergeben, dass hier nur kleine und einzelne Sportanlagensegmente realisiert werden können. So ist ausschließlich Platz für eine (kleine) Weitsprunganlage und einen Kugelstoßbereich sowie ein Beachvolleyballfeld. Die Anordnung dieser Sportanlagen lässt jedoch einen geordneten und vollständigen Leichtathletikunterricht nicht zu. Daher wird diese Schaffung von Sportmöglichkeiten von Seiten der Schule für den Sportunterricht an dieser Stelle als nicht brauchbar bewertet.

Eine Laufbahn oder ähnliches lässt sich aufgrund der vorhandenen Flächen ebenfalls nicht realisieren. Von Seiten der Schule ist in den Diskussionen mit den Sportlehrern angeregt worden, die Fläche - sofern sie denn für sportliche Zwecke genutzt werden soll - mit einem Beachvolleyballfeld und einem Soccer-Court zu nutzen; alternativ ist nach Rücksprache mit dem Stadtsportverband auch die Schaffung einer Weitsprunganlage neben dem Beachvolleyballfeld denkbar. Schulischerseits wird jedoch eindeutig der Soccer-Court neben dem Beachvolleyballfeld bevorzugt. Eine entsprechende Planungsskizze für die auf der Fläche denkbare Sportanlagennutzung ist der Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigelegt.

Die Schaffung vorstehender Anlagen würde unter Berücksichtigung der heute bekannten Preise einen Investitionsaufwand von rd. 130.000 € verursachen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Gesamtschule bereits heute mit einem Soccer-Court im Schulgelände, einem Kleinspielfeld und Tennisplätzen ausgestattet ist. Zum Frühjahr wird in Abstimmung zwischen Schulträger und Schule das bislang westlich der Schulgebäude liegende Beachvolleyballfeld in dem Bereich der 3-fach-Sporthalle verlegt, so dass auch hier entsprechende Sportmöglichkeiten bestehen.

In den Gesprächen ist von Seiten der Schule deutlich gemacht worden, dass für die kommenden Jahre auch weitere investive Maßnahmen im schulinternen Bereich erforderlich sind. Diese betreffen die Ausstattung der Lehrküchen, die Schaffung eines Lehrerarbeitsbereiches, die Optimierung der Schulmensa und die Optimierung der Aufenthaltsbereiche im Oberstufentrakt.

Im Hinblick auf die begrenzt zur Verfügung stehenden Finanzmittel habe ich Ihnen daher den o.g. Beschlussvorschlag unterbereitet. Eine Abstimmung der Sitzungsvorlage mit der Gesamtschule und dem Stadtsportverband ist im Vorfeld der Sitzung erfolgt.

In Vertretung

Stefan Hanraths